



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 02. April 2024

„Randgebirge“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Randgebirge“:

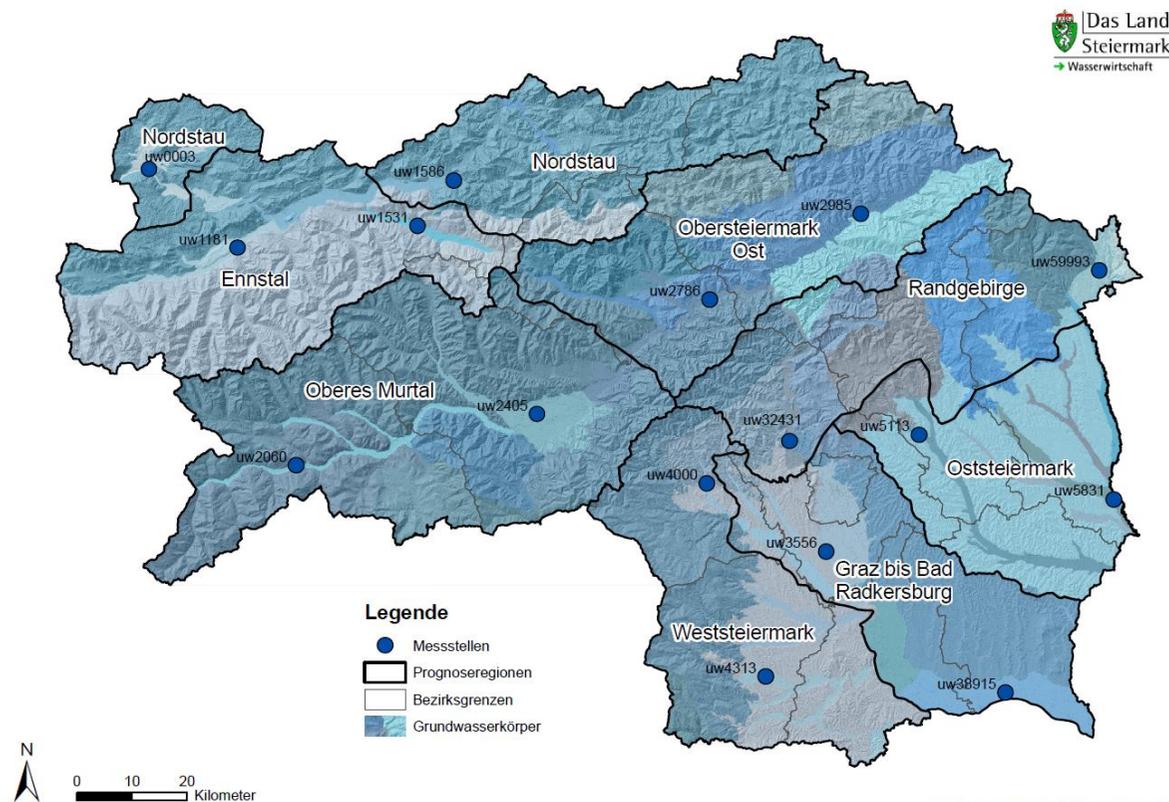
Weststeirisches Hügelland [MUR], Wechselgebiet [LRR], Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Hügelland Raab West [LRR], Hügelland Raab Ost [LRR], Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Fischbacher Alpen [MUR], Fischbacher Alpen [LRR], Bucklige Welt [LRR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Randgebirge“:

Vorland (A.11), Randgebirge (B.1, B.1a, B.1b, B.5, B.6, B.8-B.11), Hochlagen des Randgebirges (C.3)

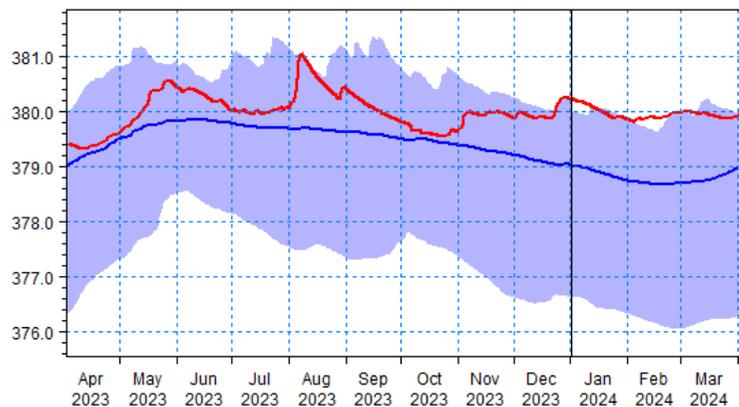
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



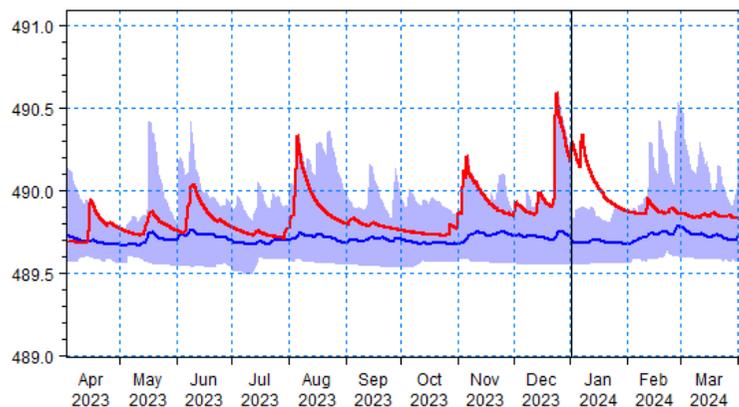
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Randgebirge“

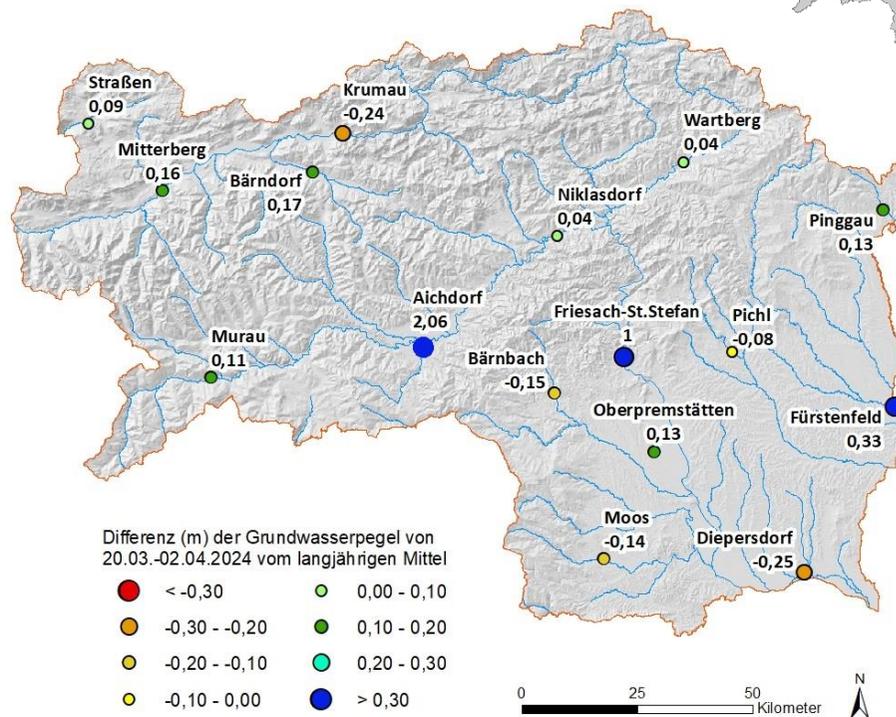
Dienstag, 02. April 2024



Erläuterung **Friesach-St. Stefan, uw32431**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Pinggau, uw59993**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Randgebirge war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten einen Anstieg von +0,13m in Pinggau und +1,0m in Friesach-St.Stefan.

Legende:

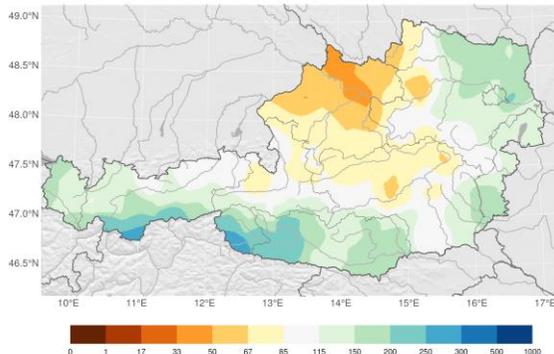
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

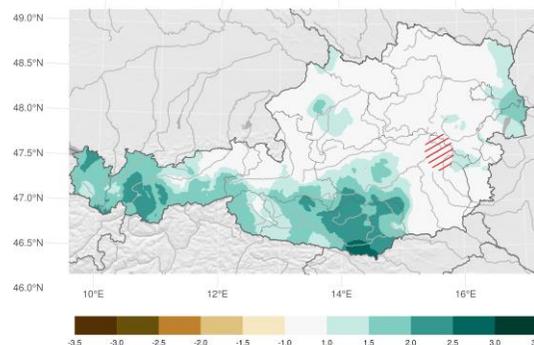
Dienstag, 02. April 2024



Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



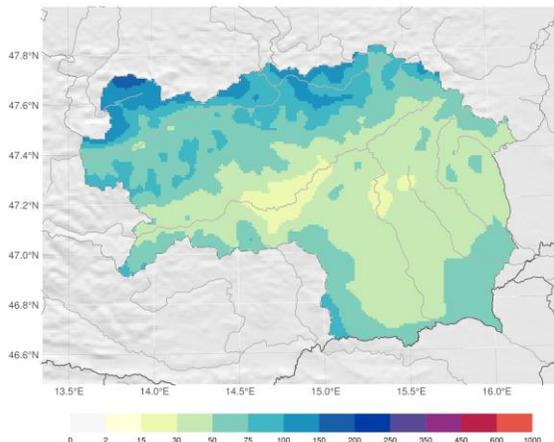
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.88



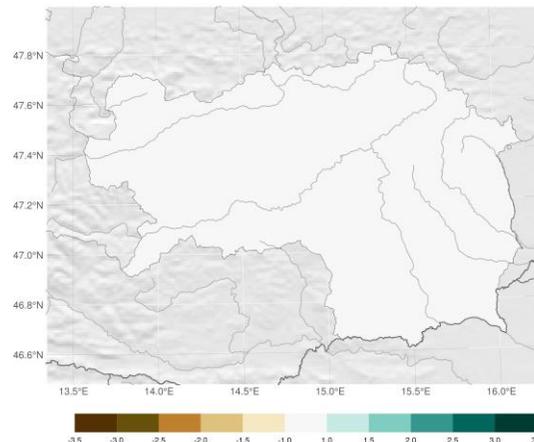
Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen fiel im Norden der Obersteiermark unterdurchschnittlich wenig Niederschlag mit Defiziten zwischen 20 und 50 Prozent. Das obere Murtal und die Weststeiermark bilanzierten vom Niederschlag her etwa ausgeglichen, in der Oststeiermark fiel sogar etwas mehr Regen, mit Überschüssen von 20 bis 50 Prozent im Vergleich zum langjährigen Mittel. Der Dürreindex der letzten 30 Tage liegt damit in der gesamten Steiermark im neutralen Bereich. Auch für die vergangenen 365 Tage liegt der Dürreindex im Bereich der Norm, im oberen Murtal etwas darüber.

Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 56.78 mm



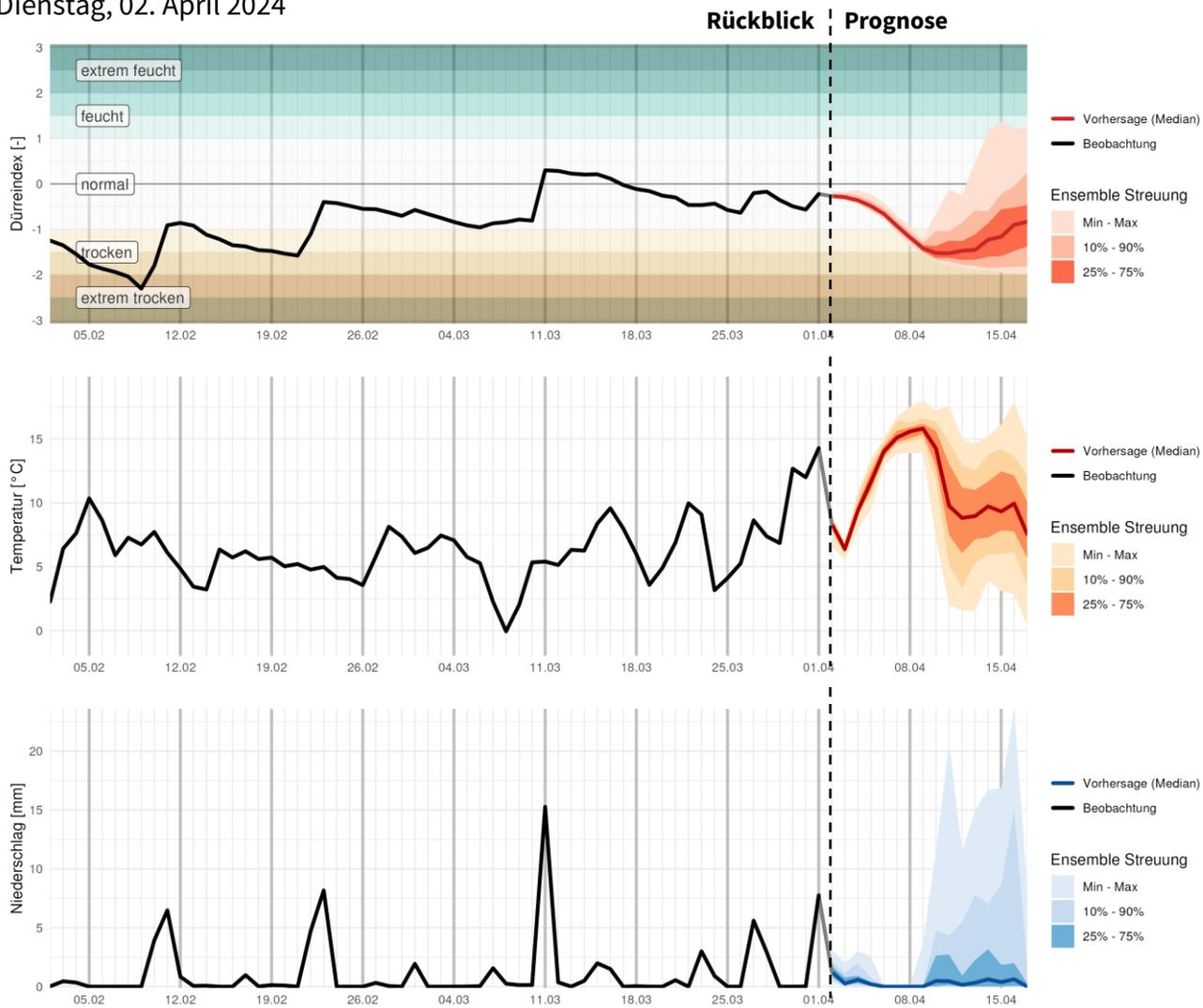
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.11



Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Randgebirge“

Dienstag, 02. April 2024



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 71.2 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 1.8 - 56.1 mm (Median 18.6 mm)

Zusatzinformationen

Der Dürreindex lag im Februar noch teilweise im recht trockenen Regime, im März im Bereich des langjährigen Mittelwertes oder leicht darunter. Größere Niederschlagsmengen waren nicht zu verzeichnen, nur zeitweise fiel unergiebig Regen, kaum Schnee.

In den kommenden Tagen bleibt es warm, damit auch die Verdunstung hoch. Größere Niederschlagsereignisse sind vorerst nicht in Sicht, damit sollte der Dürreindex in den trockenen Bereich absinken.

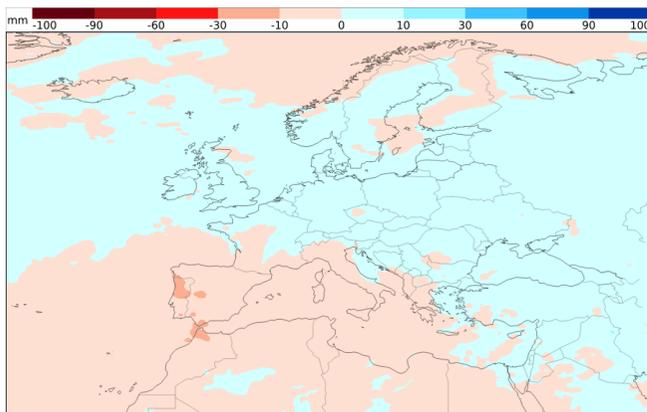
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 02. April 2024



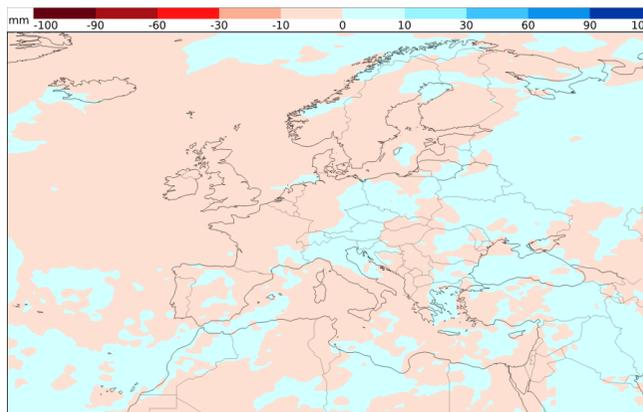
Niederschlagsentwicklung 15.04. - 22.04.

(Woche 3)



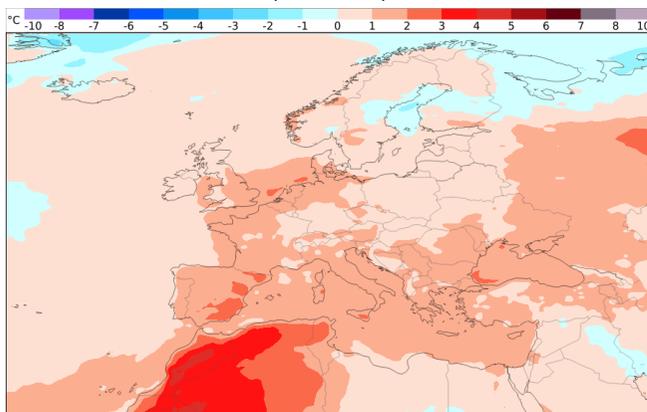
Niederschlagsentwicklung 22.04. - 29.04.

(Woche 4)



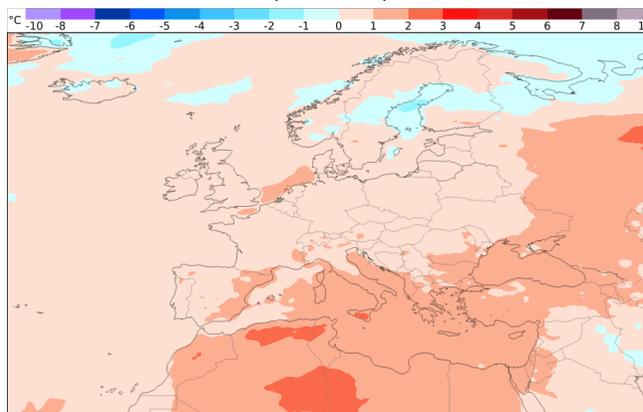
Temperaturentwicklung 15.04. - 22.04.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 22.04. - 29.04.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die Woche vom 15. bis zum 22. April sollte zu warm verlaufen, die Niederschlagsituation dürfte eher der Norm entsprechen. Auch in der darauffolgenden Woche ändert sich an diesen Verhältnissen wenig. Durch die prognostizierte überdurchschnittliche Temperatur könnte es bei ausreichendem Feuchteangebot lokal zu verstärkter Schauerartigkeit kommen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).